Angelbachtaler Heimatsverein blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Angelbachtal, 24. Februar 2026. Zur Mitgliederversammlung des Angelbachtaler Heimatsvereins begrüßte die Vorsitzende Elisabeth Kern-Waechter zahlreiche Mitglieder – es war ihre erste Versammlung in dieser Funktion, nachdem sie vor einem Jahr in das Amt gewählt worden war.

Gleich zu Beginn richtete sie anerkennende Worte an ihren Vorgänger **Norbert Hinzmann**, der den Verein 16 Jahre lang geführt hatte. Mit großem Respekt würdigte sie sein langjähriges Engagement und seinen prägenden Einsatz für die Vereinsarbeit.

Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr

In ihrem Bericht präsentierte die Vorsitzende zunächst Zahlen und Fakten: Vier Vorstandssitzungen und sechs Veranstaltungen prägten das vergangene Jahr. Besonders erfreulich sei der Zuwachs von 17 neuen Mitgliedern – einige von ihnen waren an diesem Abend anwesend. Gleichzeitig gedachte die Versammlung in einer stillen Minute dreier verstorbener Mitglieder.

Das Veranstaltungsjahr begann im April mit einem Vortrag über die Herren von Venningen. In diesem Rahmen wurde auch der frühere Vorsitzende Norbert Hinzmann offiziell verabschiedet. Wenige Wochen später folgte eine Führung zu den Spuren der Herren von Venningen im Angelbachtaler Ortsteil **Eichtersheim**.

Im Sommer engagierten sich Mitglieder bei der Reinigung der Grabmäler der Herren von Gemmingen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Pflege des historischen Erbes. Ein Ausflug führte den Verein im Oktober nach **Eppingen**.

Im November standen die „Angelbachtaler Heimatgeschichten“ ganz im Zeichen von **Friedrich Hecker** – mit Blick auf Baden und die USA. Die Mitglieder des Gemeinderats berichteten von ihrer

Hecker-Reise in die Vereinigten Staaten. Beim Weihnachtsmarkt schließlich wurde der beliebte Heimatkalender angeboten, der auf reges Interesse stieß.

Solide Finanzen und einstimmige Entlastung

Kassiererin Renate Wolbert stellte die Finanzzahlen vor: Zum Jahresende 2025 zählte der Verein 101 Mitglieder. Zusätzliche Einnahmen konnten durch den Verkauf des Heimatkalenders erzielt werden. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. In der Folge wurden sowohl die Kassiererin als auch der gesamte Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Nach der Beschlussfassung über eine kleinere Satzungsänderung nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, Anregungen und Ideen einzubringen.

Auch nach dem offiziellen Teil blieb man noch lange beisammen. In lockerer Atmosphäre klang der Abend bei angeregten Gesprächen aus – ein gelungener Auftakt für ein weiteres Jahr engagierter Heimatpflege in Angelbachtal.